Technologisches Gewerbemuseum



Höhere Technische Lehranstalt für Informationstechnologie Schwerpunkt Medientechnik, Systemtechnik





Diplomarbeit

Keine Panik!

Mit Typst durch die Diplomarbeit

Untertitel des Themengebiets von Arthur Dent Arthur Dent 5xHIT

Untertitel des Themengebiets von Ford Prefect Ford Prefect 5xHIT

Untertitel des Themengebiets von Tricia McMillan Tricia McMillan 5xHIT

Untertitel des Themengebiets von Zaphod Beeblebrox Zaphod Beeblebrox 5xHIT

Betreuer:in: DSc MSc Deep Thought Ausgeführt im Schuljahr 2017/18

Abgabevermerk: 04. April 2018

Übernommen von:

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen/Hilfsmittel nicht benutzt und die den benutzten Quellen wörtlich und inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe. Für die Erstellung der Arbeit habe ich auch folgende Hilfsmittel generativer KI-Tools [z. B. ChatGPT, Grammarly Go, Midjourney] zu folgendem Zweck verwendet:

ChatGPT: eigentlich für eh alles	
Ort, Datum	Arthur Dent
Ort, Datum	Ford Prefect
Ort, Datum	Tricia McMillan
Ort, Datum	Zaphod Beeblebrox

Kurzfassung

Abstract

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Vorlage	11
	1.1 Quellen	. 12
	1.2 Promptverzeichnis	. 13
	1.3 Glossar	. 13
	1.4 Autorenschaft innerhalb des Dokuments	. 14
	1.5 Abbildungen und Gleichungen	. 14
	1.6 Interne Verweise	. 15
2	Titel des Kapitels	17
	2.1 Titel des Abschnitts	. 18
3	Titel des Kapitels	19
	3.1 Titel des Abschnitts	. 20
G	Blossar	21
L	iteraturverzeichnis	23
P	romptverzeichnis	25

Kapitel 1

Über diese Vorlage

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung dieser Vorlage. Es ist natürlich zur Gänze zu entfernen. Die Informationen hier umfassen neben vorlagenspezifischen Beispielen auch solche, die sich auf Funktionen von Typst oder zur Verfügung stehenden Paketen beziehen und für die Erstellung von Diplomarbeiten nützlich sein können. Es lohnt sich einen Blick in chapters/about.typ zu werfen um zu sehen, wie die Beispiele umgesetzt wurden.

Die Diplomarbeit ist kein Aufsatz! Auch wenn sie interessant gestaltet werden sollte, ist sie unpersönlich und im passiv zu schreiben. Besonders wichtig sind die Quellenangaben, welche entsprechend gewählt und referenziert werden müssen. Innerhalb dieser Vorlage existieren zwei Dateien, die zu genau diesem Zweck erstellt wurden. Die Datei bibliography.bib beinhaltet alle Quellenangaben und verwendete Literatur, glossaries.typ alle Definitionen von Begriffen und Akronymen, welche in der Arbeit selbst nicht genauer erklärt werden.

Abgesehen vom Grundaufbau mit Kurzfassung/Abstract am Anfang sowie Quellen- und anderen Verzeichnissen am Schluss hängt die Gliederung von der Arbeit sowie der Aufteilung der Inhalte zwischen den Autor:innen ab. Diese muss also individuell gewählt und mit den jeweiligen Betreuer:innen abgestimmt werden.

1.1 Quellen

Das richtige zitieren spielt innerhalb der wissenschaftlichen Arbeit eine wichtige Rolle. Die Verwaltung von Literatur ist bereits in Typst enthalten, allerdings wird zur Unterstützung des Promptverzeichnisses (siehe Abschnitt 1.2) das externe Paket *Alexandria* für Quellen verwendet; die Benutzung ist aber großteils ident. Die Datei bibliography. bib ist bereits vorgegeben, es kann aber wie in der Dokumentation beschrieben auch das *Hayagriva*-Format verwendet werden.

Als kleines Beispiel findet sich hier nun ein Zitat über Schall, aus dem ersten Physik Lehrbuch der Autoren C. Schweitzer, P. Svoboda, und L. Trieb.

"Mechanische Longitudinalwellen werden als Schall bezeichnet. In einem Frequenzbereich von 16 Hz bis 20 kHz sind sie für das menschliche Ohr wahrnehmbar. Liegen die Frequenzen unter diesem Bereich, so bezeichnet man diese Wellen als Infraschall, darüber als Ultraschall."

```
-[1, S. 145]
```

In bibliography.bib ist die referenzierte Quelle folgendermaßen definiert:

```
1 @book{ physik1,
                                                                                bib
2
     title = {Physik 1},
3
     author = {Christian Schweitzer, Peter Svoboda, Lutz Trieb},
4
     year = \{2011\},\
5
     subtitle = {Mechanik, Thermodynamik, Optik},
     edition = {7. Auflage},
6
7
     publisher = {Veritas},
8
     pages = \{140, 145-150\},
9
     pagetotal = \{296\}
10 }
```

Auflistung 1.1: Eintrag einer Buchquelle in BibTeX

Als allererstes sieht man die ID dieser Quelle, physik1, somit lässt sich diese mit @cite:physik1 referenzieren. Der Prefix @cite: ist durch *Alexandria* bedingt. Eine zusätzliche Detailangabe wie etwa für die Seitenzahl ist mit @cite:physik1[S. 145] möglich. Besonders bei direkten Zitaten empfiehlt es sich auch die Seitenzahl anzugeben.

In Fließtext ist es manchmal gewünscht, eine Quelle nicht mit der Nummer im Literaturverzeichnis anzugeben. Die Angabe der Autoren über dem Zitat wurde zum Beispiel mit #cite(<cite:physikl>, form: "author") generiert.

Für direkte Zitate gibt es die #quote ()-Funktion. Das Zitat oben ist ein Block-Zitat; im Fließtext könnte ein Zitat so aussehen: "Mechanische Longitudinalwellen werden als Schall bezeichnet." [1, S. 145]

Nach der Verwendung einer Quelle wird diese auch im Literaturverzeichnis gelistet, welches sich am Ende des Dokuments befindet. Quellen die nicht referenziert werden, werden nicht angezeigt. Es ist also unproblematisch, großzügig Quellen in bibliography.bib aufzunehmen: besser mehr Literatur parat zu haben, als sie dann nachträglich suchen zu müssen.

Relevante Dokumentation:

- das Alexandria-Paket wird statt dem eingebauten Literaturverzeichnis verwendet
- bibliography() das eingebaute Literaturverzeichnis
- @key bzw. cite()
- quote()
- das BibTeX-Dateiformat
- das Hayagriva-Dateiformat

1.2 Promptverzeichnis

Für Diplomarbeiten ist in Österreich ein separates Promptverzeichnis vorgeschrieben: wenn in der Arbeit KI zur Erstellung von Inhalten verwendet wurde, müssen die dazu eingesetzten Prompts in einem separaten Promptverzeichnis aufgeführt werden. Diese Vorlage ist so eingerichtet, dass die Prompts ebenfalls in der Datei bibliography.bib aufgeführt werden, zum Beispiel folgendermaßen:

Auflistung 1.2: Eintrag eines Prompts für diese Vorlage im BibTeX-Format

Entscheidend ist der Referenztyp @misc und der Titel, der mit PROMPT beginnt. Das Referenzieren passiert mit @cite:prompt1: [2] Wie man sieht ist dieses Zitat von der gleichen Form wie ein normales, allerdings führt die Verlinkung auf das separate Promptverzeichnis.

Anzumerken ist, dass Zitierregeln für KI-Prompts noch wenig verbreitet sind; Auflistung 1.2 zeigt nur eine Möglichkeit den BibTeX-Eintrag zu strukturieren, wobei die konkret verwendete Technologie im Titel verpackt wird. Eine andere Variante ist denkbar, solange diese dann konsistent eingesetzt wird. Es ist empfehlenswert, die Vorgangsweise mit dem bzw. der Betreuer:in abzustimmen.

1.3 Glossar

Das Glossar enthält Erklärungen von Begriffen und Abkürzen, die im Fließtext keinen Platz haben. Dadurch wird sichergestellt, dass der Lesefluss für Fachkundige nicht gestört wird, die Arbeit aber trotzdem auch für ein breiteres Publikum zugänglich ist. In der Datei glossaries. typ werden Begriffe – oder in diesem Fall eine Abkürzung – in der folgenden Form definiert:

```
1 #glossary-entry(
2 "tgm",
3 short: "TGM",
4 long: "Technologisches Gewerbemuseum",
5 )
```

Auflistung 1.3: Eintrag einer Abkürzung in glossaries.typ

Verwendet werden kann dieser Glossareintrag ähnlich einer Quellenangabe durch @tgm. Bei der ersten Verwendung wird die Langform automatisch auch dargestellt: Technologisches Gewerbemuseum (TGM). Bei weiteren Verwendungen wird dagegen nur die Kurzform angezeigt: TGM.

Das für die Glossar-Funktion im Hintergrund verwendete Glossarium-Paket stellt auch weitere Funktionen zur Verfügung, die z.B. bei der Anpassung an die deutschen Fälle hilfreich sein können. Außerdem kann so die Langform erzwungen werden: diese Diplomarbeit wurde im Technologischen Gewerbemuseum erstellt; "Technologisches Gewerbemuseum" wird man im Fließtext aufgrund der Struktur der deutschen Sprache wahrscheinlich selten finden.

Relevante Dokumentation:

das Glossarium-Paket

1.4 Autorenschaft innerhalb des Dokuments

Innerhalb der Diplomarbeit ist es notwendig, dass die individuelle Autorenschaft der einzelnen Teile nachvollzogen werden kann. Üblich ist dafür, dass die Autoren in der Fußzeile angegeben werden. In dieser Vorlage kann aus zwei Modi gewählt werden: current-authors: "highlight" zeigt alle Autoren in der Fußzeile an, druckt aber die aktuellen Autoren fett; current-authors: "only" zeigt nur die aktuellen Autoren in der Fußzeile an.

Vor diesem Abschnitt wurden die Autoren auf Arthur Dent und Tricia McMillan gesetzt (siehe den Quellcode dieses Kapitels), deshalb sind diese ab dieser Seite fett gedruckt.

1.5 Abbildungen und Gleichungen

Abbildungen, Tabellen, Codestücke und ähnlich eigenständige Inhalte werden oft verwendet, um den Fließtext zu komplementieren. In den vorangegangenen Abschnitten wurden bereits zwei Auflistungen, also Codestücke, verwendet. Abbildungen sollten normalerweise im Fließtext referenziert werden, damit die inhaltliche Relevanz explizit klar ist. Zum Beispiel könnte mittels @lst:figure-definition auf den in Auflistung 1.4 gezeigten Code verwiesen werden. Die Verweise in diesem Abschnitt benutzen genau diesen Mechanismus, in der PDF-Version der Arbeit sind diese Verweise funktionierende Links. Der Präfix lst: dient dabei rein der Übersicht und kann bei Präferenz ausgelassen werden. Tabelle 1.1 zeigt übliche/vorgeschlagene Präfixe. In dieser Vorlage werden Abbildungen nicht durchlaufend sondern kapitelweise nummeriert.

Es ist in wissenschaftlichen Arbeiten auch üblich, Abbildungen zur besseren Seitennutzung zu verschieben – normalerweise an den oberen oder unteren Rand einer Seite. In Typst kann dazu figure(..., placement: auto) benutzt werden. Die Abbildungen in diesem Abschnitt benutzen diese Funktionalität: obwohl dieser Absatz im Quelltext nach den Abbildungen kommt, wird er vor ihnen angezeigt. Ob die Ergebnisse der automatischen Platzierung zufriedenstellend sind sollte für die Endversion natürlich nochmal manuell geprüft werden.

```
1 #figure(
2 image(...),
3 caption: [Ein Bild],
4 ) <picture>
```

Auflistung 1.4: Definition einer Abbildung

Supplement	Inhalt	Präfix	Anmerkung
Abbildung	image()	fig:	Standard-Abbildungsart für andere Inhalte
Tabelle	table()	tbl:	
Auflistung	raw()	lst:	raw() hat auch die Spezial-Syntax `` oder ``````
Gleichung	<pre>math.equation()</pre>	eqt:	math.equation() hat auch die Spezial-Syntax \$ \$

Tabelle 1.1: Arten von Abbildungen und empfohlene Präfixe

Mathematische Gleichungen werden gemäß den Konventionen ein bisschen anders dargestellt und haben in Typst außerdem eine eigene Syntax. Die Definition von Gleichung (1.1) kann im Quelltext dieses Kapitels eingesehen werden:

$$\int_{-\infty}^{\infty} e^{-x^2} \, \mathrm{d}x = \sqrt{\pi} \tag{1.1}$$

Relevante Dokumentation:

- figure()
- <...> bzw. label()
- table()
- ``` bzw. raw()
- \$... \$ bzw. math.equation()

1.6 Interne Verweise

Neben Referenzen auf Quellen, Abbildungen und Glossar-Einträge kann die @key-Syntax auch verwendet werden, um auf Kapitel und Abschnitte zu referenzieren. Da dieses Kapitel mit dem Label <about> versehen ist lässt sich zum Beispiel mit @about leicht ein Verweis einfügen: Kapitel 1. Gleichermaßen funktioniert ein Verweis auf Abschnitt 1.6, in dem dieser Text steht. Im PDF sind auch diese Verweise Links.

Einige Teile der Diplomarbeit sind durch die Vorlage mit Labels versehen und können damit wenn nötig referenziert werden:

- Eidesstattliche Erklärung
- Kurzfassung
- Abstract
- Inhaltsverzeichnis
- Literaturverzeichnis
- Promptverzeichnis
- (Abbildungsverzeichnis kein Link da in der Vorlage keine "normalen" Abbildungen sind)
- Tabellenverzeichnis
- Auflistungsverzeichnis
- Glossar

Da diese Überschriften keine Nummerierung haben, werden Referenzen zu ihnen mit dem vollen Namen dargestellt.

Kapitel 2

Titel des Kapitels

2.1 Titel des Abschnitts

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magnam aliquam quaerat voluptatem. Ut enim aeque doleamus animo, cum corpore dolemus, fieri tamen permagna accessio potest, si aliquod aeternum et infinitum impendere malum nobis opinemur. Quod idem licet transferre in voluptatem, ut postea variari voluptas distinguique possit, augeri amplificarique non possit. At etiam Athenis, ut e patre audiebam facete et urbane Stoicos irridente, statua est in quo a nobis philosophia defensa et collaudata est, cum id, quod maxime placeat, facere possimus, omnis voluptas assumenda est, omnis dolor repellendus. Temporibus autem quibusdam et.

Kapitel 3

Titel des Kapitels

3.1 Titel des Abschnitts

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed do eiusmod tempor incididunt ut labore et dolore magnam aliquam quaerat voluptatem. Ut enim aeque doleamus animo, cum corpore dolemus, fieri tamen permagna accessio potest, si aliquod aeternum et infinitum impendere malum nobis opinemur. Quod idem licet transferre in voluptatem, ut postea variari voluptas distinguique possit, augeri amplificarique non possit. At etiam Athenis, ut e patre audiebam facete et urbane Stoicos irridente, statua est in quo a nobis philosophia defensa et collaudata est, cum id, quod maxime placeat, facere possimus, omnis voluptas assumenda est, omnis dolor repellendus. Temporibus autem quibusdam et.

Glossar

TGM – Technologisches Gewerbemuseum 14, 14, 14, 14

Literaturverzeichnis

[1] C. Schweitzer, P. Svoboda, und L. Trieb, *Physik 1*, 7. Auflage. Veritas, 2011, S. 140145–150.

Promptverzeichnis

[2] OpenAI, "PROMPT, ChatGPT 40-mini. Formuliere in sachlicher und neutraler Sprache eine Definition des Begriffs Zitierregeln". 12. März 2025.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1	Arten von Abbildungen	und empfohlene Präfixe .					 			 1	4

Auflistungsverzeichnis

Auflistung 1.1	Eintrag einer Buchquelle in BibTeX	12
Auflistung 1.2	Eintrag eines Prompts für diese Vorlage im BibTeX-Format	13
Auflistung 1.3	Eintrag einer Abkürzung in glossaries.typ	13
Auflistung 1.4	Definition einer Abbildung	14